

	<b>Anfragen-Nr.</b>	
	<b>AF-0527/2013</b>	

# Anfrage

**Herr Peter Gottstein**  
**Vorsitzender der BfE-Stadtratsfraktion**

<b>Betreff</b>
<b>Anfrage der BfE-Stadtratsfraktion - Glasfasernetz für Eisenach</b>

## **I. Sachverhalt**

Im vergangenen Jahr hat die Stadtverwaltung einem Bericht der "Thüringer Allgemeinen" vom 04.04.2012 zufolge das Angebot der Telekom Deutschland GmbH, die gesamte Stadt (mit Ausnahme des Südviertels) mit einem hochmodernen und schnellen Glasfaserkabel-Netz zu erschließen, mit der Begründung abgelehnt, dass die Stadt Eisenach bereits über einen „recht guten Ausbaustand für Telefon-/Internetanschlüsse" verfüge, weshalb ein weiterer Ausbau „zurückgestellt" werden könne.

Weitere Recherchen ergaben, dass durch den Antragsteller die Anschlussbereiche 71 (3.870 Gebäude mit 10.113 Haushalten) und 2 (644 Gebäude mit 948 Haushalten) mit in der Summe 11.061 Haushalte für einen Glasfaserkabelanschluss vorgesehen waren.

Das Angebot eines kostenlosen Ausbaus hat die Telekom Deutschland GmbH im gesamten Bundesgebiet nur wenigen Städten unterbreitet. Die Verlegung dieses ultraschnellen Netzes hätte der Stadt eine hochmoderne Infrastruktur ohne jede Kosten zur Verfügung gestellt, zumal die Telekom Deutschland GmbH dem Vernehmen nach auch jenen Anteil der Instandsetzung geöffneter Bürgersteige übernommen hätte. Also hätte man davon ausgehen können, dass damit obendrein eine Instandsetzung einer Vielzahl von Bürgersteigen verbunden gewesen wäre.

## **II. Fragestellung**

1. Kann dieser Sachverhalt von der Oberbürgermeisterin bestätigt werden?
2. Ist der Stadt Eisenach der Betrag der Investitionssumme bekannt, den die Telekom Deutschland GmbH aufgewendet hätte, um das Glasfasernetz zu verlegen, und der durch die Ablehnung der Verwaltung der Stadt Eisenach folglich entgangen ist?
3. Beabsichtigt die Oberbürgermeisterin, die Telekom Deutschland GmbH davon zu überzeugen, einen erneuten Antrag auf Verlegung eines Glasfaserkabel-Netzes zu stellen, unter der Maßgabe, dass die Telekom Deutschland GmbH, wie im vergangenen Jahr angeboten, sämtliche Kosten, möglicherweise bis hin zur Instandsetzung der Bürgersteige, übernimmt, um so einem Großteil der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Eisenach sowie den Gewerbetreibenden ein schnelles Internet zu ermöglichen und die betroffenen Bürgersteige ohne Kostenbelastung für die Stadt abschließend instand zu setzen?

Herr Peter Gottstein  
Vorsitzender der BfE-Stadtratsfraktion